

WASSER UND BLUT

Rivers Wash Over Me
USA 87 Minuten, Farbe, engl. OF mit dt. UT
Buch und Regie: John G. Young

Im Verleih der BILDKRAFT Rungestr. 22-24 10179 Berlin
Tel. 030 27907110 Fax 030 27907112 info@bildkraft.biz

Synopsis

Als seine Mutter stirbt, muss der 15-jährige Sequan von New York City in den ländlichen Süden der USA umziehen, um mit der Familie seiner Tante zu leben. Ein sensibler Junge wie er, der flüssig Literatur zitiert, hat es nicht so leicht in einer kleinen Stadt in Alabama. Er trifft auf einen kuriosen Zirkel schräger Figuren. Im neuen Zuhause bedroht ihn sein gewalttätiger Cousin Michael. Die Frauen der Familie verschließen vor allem die Augen. An seiner Schule ist es der lokale Basketballstar und Drogendealer Ahmed, der für Sequan zu einer Bedrohung werden könnte.



Aber es gibt auch Schönes im neuen Leben: Sequan freundet sich mit Lori an, Ahmeds Freundin, dem „Bad Girl“ des Städtchens. Sie mag Sequan um seiner Unangepasstheit willen. Er öffnet sich ihr langsam, und sie erklärt ihm, wie das Leben hier so läuft, in dieser dunklen, verschlafenen Südstaatenstadt mit so vielen Geheimnissen unter der Oberfläche. Sequan kann sich sogar endlich verlieben: Loris jüngeren Bruder Jake, der genau wie er James Baldwin liebt und auch sonst so einiges mit ihm gemein hat.

Eines Tages geschieht ein Verbrechen: Aus dem Auto des Schuldirektors wird eine Waffe gestohlen, ein Schüler wird vermisst. Sheriff King, Sequans Onkel, gräbt sich tiefer und tiefer durch die Abgründe des Städtchens. Als er schließlich das tragische Mosaik entwirrt hat, erkennt er, dass Sequans Leben in Gefahr ist...

Der Regisseur John G. Young über seinen Film:

Ich begann das Drehbuch zu WASSER UND BLUT vor über zehn Jahren, nachdem ich einige Zeit in einer kleinen Stadt in den Südstaaten verbracht hatte. Was mir damals auffiel war, dass die Stadt sehr modern war (mit schwarzem Bürgermeister und Sheriff) und doch nach wie vor sehr segregiert. Weiterhin berührte mich, wie die Pathologien, die wir mit dem städtischen Leben verbinden (Verbrechen, Drogen, Gewalt), auch dieses Städtchen durchdrungen hatten.

Ich beginne eine Geschichte oft mit einem Ort; *was geschähe hier, wenn...?* In diesem Falle: Was geschähe hier, wenn ein smarterer, schwuler, schwarzer Teenager aus New York bei Verwandten mit gestörten Familienverhältnissen in dieser Stadt leben müsste? An einem Ort, der für ihn grausamer ist als dort, wo er herkommt. Dann dachte ich, was geschähe, wenn die eine Person, die ihm die Hand reicht, die privilegierte, aber fertige, drogenabhängige, weiße Freundin des örtlichen Drogendealers ist? Meine Hoffnung war, dass die beiden sich durch ihre Verbindung gegenseitig heilen würden – ein Thema in all meinen Arbeiten.

Ich wollte immer, dass WASSER UND BLUT mein erster „Big Budget“-Film würde. Konkret bedeutete das für mich ein Budget von mindestens einer Million Dollar. Doch obwohl alle das Drehbuch liebten, verging die Zeit und das Projekt wurde immer weitergereicht. Nach dem Erfolg meines zweiten Langfilms, THE RECEPTION, bot der Produzent des Filmes, Dexter Davis, an, einen weiteren Film mit kleinem Budget zu finanzieren. Erst war ich nicht sicher, aber dann realisierte ich, dass ich diese Chance nutzen sollte, um WASSER UND BLUT zu drehen. Die Story berührte mich immer noch und mir wurde klar, ich würde den ganzen Film im Staat New York drehen können, wo ich ein Haus habe. Die beiden vorherigen Filme wurden auch dort gedreht und ich fühlte mich sehr wohl mit der Umgebung. Nachdem ich meinen

langjährigen Freund Darien Sill-Evans, ebenfalls Filmemacher (ich traf ihn, als er 17 Jahre alt war und ich ihn für einen Kurzfilm gecastet hatte), als Produzenten und Schauspieler für WASSER UND BLUT angeheuert hatte, fühlte ich mich sehr zuversichtlich, die komplizierte Produktion nun stemmen zu können. Filmemachen ist wie von einer Klippe zu springen, aber mit Darien und Dexter hatte ich zwei Fallschirme und konnte endlich WASSER UND BLUT verwirklichen.



Ich glaube fest daran, dass man den Film, den man machen möchte, mit dem Budget machen muss, das zur Verfügung steht. Kompromisse sind Teil des Prozesses beim Filmemachen. Der Trick dabei ist, dass man wissen muss, was wichtig ist und wofür man kämpfen muss. Man kann Schauspieler, Drehorte, sogar den Stil des Filmes ändern. Man kann auf Film drehen oder digital, man kann Figuren hinzufügen oder entfernen – aber man darf niemals das Herz des Filmes entfernen, die Eigenschaften der Geschichte, die dich einsaugen und dafür sorgen, dass du Teil des

Geschehens bist oder dass du dich mit einer Figur aus dem Film befreundest oder sie beschützen willst, die dich dazu bringen, dass du eingreifen möchtest oder dich zum lachen und/oder weinen bringen. Diese Elemente können fast alle Herausforderungen überleben, die das Low Budget-Filmemachen mit sich bringt... aber nur wenn man bereit ist, den Sprung zu wagen.

Biographien

John G. Young

Regisseur, Ko-Autor

Die Zeitung *Village Voice* nannte John G. Youngs ersten Langfilm PARALLEL SONS „einen der besten Independent-Filme des Jahrzehnts.“ Nach seiner Premiere im Wettbewerb beim Sundance Filmfestival gewann er Preise für den besten Film beim Florida Film Festival, OutFest Los Angeles und Frameline San Francisco.

Youngs zweiter Langfilm THE RECEPTION wurde 2005 in nur acht Tagen mit einem Budget von 5000 Dollar gedreht. Er erhielt begeisterte Kritiken und hatte beim Tribeca Film Festival in New York Premiere. Beim OutFest Los Angeles wurde THE RECEPTION mit dem Preis für den besten Schauspieler ausgezeichnet.

WASSER UND BLUT ist Youngs dritter Spielfilm, der wieder in Zusammenarbeit mit dem ausführenden Produzenten Dexter Davis und dem langjährigen Freund, Produzenten und Schauspieler Darien Sills-Evans entstand. Gegenwärtig arbeitet Young an seinem neuen Film PARADISE über Keith Haring und die Kunstszene im New Yorker East Village der 1970er und 1980er Jahre.

Dexter Davis

Ausführender Produzent

Dexter Davis gründete seine Firma D Street Media Group 2004 in Berlin und war für den US-Kinostart von Andreas Dresens SOMMER VORM BALKON verantwortlich. Er war ausführender Produzent von John G. Youngs Spielfilm THE RECEPTION. WASSER UND BLUT ist die zweite Zusammenarbeit von Davis und Young.

Darien Sills-Evans

Produzent, Ko-Autor, „Sheriff King“ in WASSER UND BLUT

Darien Sills-Evans spielte zahlreiche Fernsehrollen in *Cosby*, *Third Watch*, *The Bedford Diaries*, *Angel Rodriguez* und *Law & Order*.

2001 hatte er sein Regiedebüt mit X-PATRIOTS, der zahlreiche Preise gewann, unter anderem den LA Weekly Award für das beste Drehbuch.

2005 koproduzierte er John G. Youngs THE RECEPTION, in dem er auch mitspielte. Für die Rolle des Andrew gewann er den Preis „Bester Schauspieler“ beim OutFest Los Angeles 2005.

Derrick Middleton

„Sequan Greene“

Derrick Middleton ist Schauspieler, Sänger und Schriftsteller. Er ist in Harlem, New York geboren und studierte Schauspiel und Musiktheater an der Fiorella LaGuardia-Schule für darstellende Künste. WASSER UND BLUT ist sein Langfilmdebüt. Ihm ist wichtig, durch Filme und Musik den Anliegen der LGBT-Minderheit mehr Gehör zu verschaffen. Zurzeit entwickelt er den Kurzfilm WE CRY PINK TEARS.

Elizabeth Dennis

„Lori Anderson“

Elizabeth Dennis spielte in verschiedenen Werbespots und Fernsehserien wie *Law & Order*, *The Sopranos* und *Guiding Light*. WASSER UND BLUT ist ihr Debüt als Hauptdarstellerin.

Aidan Schultz-Meyer

„Jake Anderson“

Aidan Schultz-Meyer begann seine Laufbahn bei der Oper von Los Angeles, wo er als Kind in neun Produktionen als Sänger und Schauspieler mitwirkte. Er besuchte die L.A. County High School für die Künste. Mit der Rolle „der Mond“ in Lorcas Bluthochzeit hatte er sein professionelles Schauspieldebüt am Theatre 40. WASSER UND BLUT ist sein Langfilmdebüt.



Cast und Credits

Sequan Greene
Lori Andersen
Jake Anderson
Charles King
Shawna King
Ahmed Robins

Derrick L. Middleton
Elizabeth Dennis
Aidan Schultz-Meyer
Darien Sills-Evans
Sonequa Martin
Duane McLaughlin

Regie	John G. Young
Buch	John G. Young und Darien Sills-Evans
Produzent	Jay J. Milla und Darien Sills-Evans
Ausführender Produzent	Dexter Davis
Herstellungsleitung	Jason Garlock
Musik	Kenneth Lampl
Kamera	Robert Ansbro
Schnitt	Stephen Thomas
Ausstattung	Suni Mayo-Simpson

USA 2009, 87 Minuten, Farbe, engl. OV mit dt. UT, 1,85:1, DVD